



Wertvolle Fracht für Kinshasa: Schulleiterin Lucienne Munono (Mitte), Nicole Thieke vom Verein «Hallo Kongo e.V.» und Aqua-Projektleiter Oliver Krone packen ausrangierte SBB-Laptops ein



Evelyne Reber, Redaktorin

EDITORIAL

Motivation zum Dessert

«Willst Du auch ein Stück?» Der Kollege hat nach dem Mittagessen eine Tafel Schokolade angebrochen und macht damit die Runde im Büro. Wer kann da schon widerstehen? Später dann der jährliche Sommer-Apéro für die Zentralbereiche. Bier gefällig? Ein Genuss an diesem heissen Tag! Dazu ein paar der hübsch angerichteten Häppchen. Und am Abend, obwohl gar nicht mehr hungrig, das Café-Compleat-Znacht mit der Familie.

Eigentlich wäre gesunde Ernährung einfach: wenig Fett und Zucker, viel frisches Obst, Gemüse und Salat, Getreide- sowie Milchprodukte und Fleisch und Fisch mit Mass. Grundlage bildet, wie auf der Doppelseite 16/17 dargestellt, die Ernährungspyramide. Oft gesehen und wohlbekannt. Sich daran zu halten, ist trotzdem schwierig. Eine Anleitung, wie es trotzdem gelingt, gibts in einem Kurs, den die SBB neu anbietet. Und als Dessert eine grosse Portion Motivation.

In diesem Sinn: En Guete und bis bald im Kurs!

Evelyne Reber

evelyne.reber@sbb.ch

Aqua macht sogar Schüler in Afrika glücklich

Der neue SBB-Büroarbeitsplatz ist bis Ende Jahr schweizweit eingeführt. 30 der alten Opus-Geräte verrichten künftig im Kongo ihren Dienst.

Nachdem Office 2010 SBB-weit auf allen IT-Arbeitsplätze eingeführt wurde, stellt die IT nun die Lokführergeräte LEA-II auf Windows 7 um. Ab Oktober wird ebenfalls der Verkaufsarbeitsplatz in den Bahnhöfen auf den neuesten Stand gebracht. Ende des Jahres sind dann ausnahmslos alle Geräte auf das neue System umgestellt. Damit geht eine Ära zu Ende: Die Opus-Plattform wird abgestellt. «Die Umstellung von bisher 12 203 Geräten war eine Herkulesaufgabe», sagt Aqua-Projektleiter Oliver Krone. «Ohne aktive Unterstützung der Mitarbeitenden wäre diese nicht zu bewältigen gewesen. Danke!»

Ganz ohne Probleme lief das Ausrollen nicht ab: Vereinzelt konnten Umstellungstermine nicht eingehalten werden. Die Druckerstörungen im Mai führten verständlicherweise zu Unmut bei den Benutzern. Sonst, bestätigt die Projektleitung, seien die Umstellungen weitgehend ohne Probleme abgelaufen. Erfreulicherweise seien die Mitarbeitenden sehr schnell mit dem neuen Office-System zurecht gekommen, so Krone.

Alte Geräte tuns noch

Die Mehrzahl der Opus-Geräte geht an einen Broker, wird gereinigt und neu aufgesetzt. 30 Geräte wurden von der Informatik

neu installiert und dem Verein «Hallo Kongo e.V.» übergeben. Dieser setzt sich für eine korruptionsfreie und der Demokratie verpflichtete Schulbildung ein. Aktuell unterstützt er drei Schulen in Kongo. Mitte August übergab Oliver Krone die ersten Geräte an die überraschte Schulleiterin Lucienne Munono aus Kinshasa. Diese hat während eines mehrwöchigen Besuchs in Deutschland sowie in der Schweiz den direkten Kontakt zu Schülerpaten ihrer Schule gesucht. Die Opus-Geräte sind für die Informatikausbildung von Munonos Maturanden bestimmt.

HEIKO MEYER

www.hallo-kongo.de